A1

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 03.01.2025)

Titel: **Wahlordnung zur Wahlversammlung am
11.01.2025: Wahl einer OB-Kandidat*in für die
Kommunalwahl 2025**

Antragstext

1 Antrag an die Wahlversammlung der Kölner GRÜNEN am 11.01.2025

2 **1. Anwendungsbereich**

3 Die Wahlversammlung der Kölner GRÜNEN bestimmt in Vorbereitung auf die Wahl
4 des*der Oberbürgermeister*in der Stadt Köln 2025 den*die grüne*n Kandidat*in.

5 **2. Ablauf der Wahl**

6 Es erfolgt

- 7 • die Vorstellung der Kandidat*innen in alphabetischer Reihenfolge,
8 • mit anschließender verbundener Einzelwahl durch die Wahlversammlung.

9 **3. Wahlberechtigung**

10 Stimmberechtigt ist, wer am Tag der Wahlversammlung im Wahlgebiet (entspricht
11 dem Stadtgebiet Köln) wahlberechtigt ist, d.h.:

- 12 • Mindestens 16 Jahre alt ist,

- 13 • Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist,
- 14 • seit mindestens 16 Tagen im Wahlgebiet mit 1. Wohnsitz (Hauptwohnsitz)
- 15 wohnt
- 16 • und Deutsche*r im Sinne von Art. 116, Abs. 1 GG. ist oder die
- 17 Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt.

18 **4. Wählbarkeit**

19 Wählbar ist, wer am Wahltag, d.h. am 14.09.2025:

- 20 • Die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines
- 21 anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union innehat,
- 22 • einen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland hat,
- 23 • am Wahltag mindestens 23 Jahre alt ist,
- 24 • nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- 25 • und nicht von der Wählbarkeit oder der Fähigkeit zur Bekleidung
- 26 öffentlicher Ämter infolge eines Richterspruchs ausgeschlossen ist.

27 Es sind die Unvereinbarkeitsvorschriften nach §13 Kommunalwahlgesetz zu
28 beachten.

29 **5. Wahlverfahren**

30 Für das Wahlverfahren gilt:

- 31 • Zu einem Wahlgang sind alle Personen zugelassen, die nach Aufforderung
- 32 durch die Versammlungsleitung und rechtzeitig vor Beginn der Abstimmung,
- 33 ihre Kandidatur unmissverständlich angemeldet haben. Jede*r
- 34 wahlberechtigte Teilnehmer*in ist vorschlagsberechtigt.
- 35 • Die Wahl findet als verbundene Einzelwahl statt. Jede*r Wahlberechtigte
- 36 hat eine Stimme. Den Wahlgang gewinnt, wer mehr als die Hälfte der
- 37 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.

- 38
- Erreicht niemand diese Mehrheit, findet ein zweiter Wahlgang statt. Dort sind nur diejenigen Kandidat*innen zugelassen, die im ersten Abstimmungsgang 20% der abgegebenen, gültigen Stimmen erhalten haben. Berechtigte Kandidat*innen können zurückziehen. Den Wahlgang erhält, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.
- 43
- Erreicht auch diesmal niemand diese Mehrheit, findet im dritten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den beiden bestplatzierten Kandidat*innen aus dem zweiten Wahlgang statt. Den Wahlgang gewinnt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Trifft dies auf keine*n der beiden Kandidat*innen zu, so wird die Wahl neu eröffnet. Es können dann alle Berechtigten nach Punkt 3 kandidieren.
- 49
- Ansonsten gilt die Geschäftsordnung der GRÜNEN Köln.

50 **6. Vorstellung und Befragung der Kandidat*innen**

51 Alle Kandidat*innen hatten die Gelegenheit zur Einreichung einer *schriftlichen*
52 *Bewerbung*. Die formalen Vorgaben dafür waren für alle Kandidat*innen gleich.
53 Alle eingereichten schriftlichen Bewerbungen wurden für die Versammlung in
54 Antragsgrün bereitgestellt.

55 *Zur mündlichen Bewerbung* gilt:

- 56
- Es können sich alle Kandidat*innen bis zu 15 Minuten lang vorstellen. Bei mehreren Kandidat*innen erfolgt die Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens.
- 58
- Während der Vorstellung können Fragen an den*die Kandidat*in gerichtet werden. Je Kandidat*in werden bis zu 4 Fragen quotiert gelöst. Für ihre Beantwortung stehen je Kandidat*in bis zu 5 Minuten zur Verfügung. Sollten keine Fragen an eine*n Kandidat*in vorliegen, kann die*der Kandidat*in die 5 Minuten zur Ergänzung seiner*ihrer Vorstellung nutzen.
- 63

Begründung

erfolgt mündlich